

ПРИМЕРНИ ИЗПИТНИ ЗАДАЧИ за МАТУРАТА в 12 клас по НЕМСКИ ЕЗИК интензивно обучение

LESEVERSTEHEN TEIL 1

Lesen Sie bitte zuerst den Text. Kreuzen Sie danach die richtige Antwort A), B), C) oder D) an.

Cybermobbing in der Schule

Welche Schüler mobben, pöbeln, drohen online? Eine Studie zeigt jetzt: Es sind offenbar nicht die stillen und zurückhaltenden Schüler, die sich unterdrückt fühlen und online zurückschlagen, die die Anonymität im Netz für Beleidigungen nutzen. Zwar wird das oft angenommen, wenn es um Cybermobbing geht. Doch eine Pilotstudie der Universität Hohenheim legt jetzt nahe: Nicht die Außenseiter mobben, sondern integrierte Schüler.

Das Mobbing kommt im wahrsten Sinne aus der Mitte der Klassengemeinschaft, laut der Studie. Demnach sind aber unter den Opfern besonders oft Außenseiter zu finden. Es scheint, als würden beliebte Klassentyrannen die Schüler online bloßstellen, die es eh schon schwer haben. Allerdings müssen auch die Mobber damit rechnen, zu Opfern zu werden: Viele Täter berichteten, selbst schon einmal beleidigt worden zu sein.

An einem Stuttgarter Gymnasium und einer Hauptschule hat man 409 Schüler befragt. Jeder Fünfte hat es bereits erlebt, dass er online beleidigt wurde, dass verletzende Bilder oder persönliche Videos hochgeladen werden. An der Hauptschule etwas mehr, am Gymnasium etwas weniger. Opfer der Gemeinheiten werden demnach vor allem Mädchen, unabhängig von ihrem Alter, und Jungen unter 14. Wie gut integriert ein Schüler in die Klasse ist, das fand man heraus, indem man etwa nach Freundschaften fragte. Cybermobbing-Opfer wurden demnach nur selten als Freund genannt, Täter nehmen hingegen innerhalb der Klasse meist eine zentrale und strategische Position ein. Wenig überraschend: Schüler, die viel Zeit im Netz und in sozialen Netzen verbringen, schreiben dort auch eher mal einen hässlichen Kommentar über Mitschüler. Die befragten Opfer klagten über Wut, Verletzung, Enttäuschung, Schlafstörungen sowie Angst.

1. Welches ist das wichtigste Ergebnis der Mobbing-Studie?

- A) Nicht die stillen und zurückhaltenden Schüler fühlen sich unterdrückt.
- B) In die Klasse integrierte Schüler mobben die stillen und zurückhaltenden.
- C) Die Außenseiter beleidigen im Netz, denn da ist man anonym.
- D) Die Außenseiter mobben und schlagen integrierte Schüler.

2. Wer wird häufiger zum Opfer von Mobbing?

- A) Schüler aus der Mitte der Klassengemeinschaft.
- B) Beliebte Klassentyrannen, die andere bloßstellen.
- C) Die Mobber selbst.
- D) Schüler, die es sowieso schon schwer haben.

3. Wie werden Jugendliche im Netz gemobbt?

- A) Man fragt nach ihren Erlebnissen im Netz.
- B) Jeder Fünfte bekommt anonyme Nachrichten.
- C) Private Fotos und Filme werden veröff entlicht.
- D) Mädchen werden Opfer von Gemeinheiten.

4. Wer wird in der Klasse als Freund anerkannt?

- A) Oft die Täter von Mobbing mit Position innerhalb der Klasse.
- B) Selten die in die Klasse integrierten Mobber.
- C) Oft die Opfer von Cybermobbing.
- D) Öfter Mobbing-Opfer als Mobbing-Täter.

5. Was überrascht nach der Analyse der Ergebnisse nicht?

- A) Schüler, die viel Zeit im Netz verbringen, werden hässlich kommentiert.
- B) Hässliche Kommentare im Netz verletzen und enttäuschen mehr.
- C) Jugendliche, die viel im Netz sind, beleidigen öfter ihre Kameraden.
- D) Die Opfer klagen über das Mobbing, aber haben Angst, etwas dagegen zu machen.